

Samsas Traum, Aber Ich...

Ich klage an:

Es war niemals nur der Krper,
Der mir die Besinnung raubte,
Der mich an mir selbst verzweifeln lie
Und mir die Kraft zum Leben nahm,
Der mich im eig'nen Abgrund, warm,
Von einem Tod zum nchsten blies
Und alles, was ich einstmals glaubte,
Niederri wie leere Wrter.

Nie war es das Wesen,
Das mir oftmals so sehr fremd war,
Da ich mich in jenen Meeren
Nicht mehr selbst erkennen wollte;
Denn in ihnen war zu lesen,
Da ihr Widerschein mir unbeirrbar
Mit des scharfen Schweigens Heeren
Stahl in den Mund fhren sollte.

Niemals war's die Seele,
Die ich mehr liebte als alles and're,
Die mich fest gefangen hielt
Und mich mit Morgentau ernhrte;
Sie, mein stummer Weggefhrte,
Hat in einer Nacht erzielt,
Da ich fernab des Lebens wand're,
Alles, nur mich selbst nicht whle.

Vielmehr war's das Unrecht,
Das Dir auf der Stirn geschrieben steht,
Noch viel mehr war's die Ehrfurcht,
Die ich vor der Klte in Dir hatte,
Die wie der Weiden Geflecht
Ganz ohne Willen dorthin weht,
Wohin auch immer Wind sie trgt:
Die herrenloseste Fregatte.

Wenn ich schlief, dann schlief ich
Nicht mit Liebe, sondern Stolz;
Ich schlief um Dich endlich zu tten,
Der Vergeltung der Verbrechen wegen,
Um den Traum in mir zu hegen,
Ihn zu rchen, ihn zu rten:
Wir, geschnitzt aus einem Holz?
Ein Schwert fr Dich, ein Keil fr mich.

Du hast mein Blut an Deinen Hnden,
Und dort wird es ewig kleben,
Dich zu chten, zu verstoen,
Dich zu zeichnen, Dich zu brechen,
Denn das heiligste Versprechen
Wuchs heran zur himmelsgroen
Lge, die Du bist, Dein Leben;
Das Blatt wird sich nicht mehr wenden.

Ich besang den Sturm der weht,
Ich sang da Liebe niemals aufhrt,
Ich besang mein Flaggschiff,
Ich sang fr die Phantasie.
Ach, htt' man den Mund nur zugenht
Den von Vergangenem betrt
Der Taumel eig'ner Worte griff:
Hiermit sang ich sie nie.

Und wenn sie Euch erzhl'n, da man
Mich auf der Flucht erschossen hat,
Hrt nur auf den, der in Euch spricht:
Was sie auch sagen, glaubt es nicht.
Ich hol' ihn wieder, Stck fr Stck;
Ganz egal wie, er kommt zurck,
Denn wenn Du etwas von mir lernst
Dann ist's kein Traum: es ist todernst.

Ewigkeit ist keine Tugend,
Stolzen Schrittes weicht die Jugend;
Ewigkeit war immer nur
Der Sturm der mich bedeckt.
Oh Schmetterling, so komm' herein,
Ich will, da Du mich zrtlich ttest,
Meine Wangen, mein Gebein
Weit fort zur Sonne trgst.
Lchelt Athanasia?
Sie lacht mich aus, so sonderbar.
Die Welt, sie dreht sich immer noch,
Die Zeit luft nicht zurck.
Und hrt ihr, wie die Vgel schrei'n?
Sie sagen Euch:"Er kommt stets wieder".
Warum fliegen Motten Nacht fr Nacht ins gleiche Licht?

Der Traum ist aus, aber ich...